Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 21. September 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 187

Stand: 08.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 21.9.43, Rat Stöckerl - war in Tandem, während hier die Schwestern löschten neben dem Südbahnhof. Fürsorgeverein, jetzt viel zerstört, die Schwestern lernen Glas einsetzen. 100 ...

Hermann, Germaniker, bringt einen großen Pack. Kann immer noch nicht hart sitzen, darum nach Kommunion gleich in das Zimmer. Dort zwei Gedichte. Nicht Heim zur Mutter. 100.

Therese Schloss: Lothar hat eine BDM-Führerin geheiratet, am anderen Tag nach Altoetting, „das verdirbt mir die große Hochzeitsfreude“ - ich habe es versprochen. Das Volksbad zerstört - 100.

Leizinger: Noch krank vor Schreck, weil Ainmillerstraße Eck eine Bombe niederging. 100.

16.00 Uhr Frau Oberin Antwera und Schwester Ercola von der Lebsche-Klinik: Bringen 2 000 für Fliegergeschädigte, beim Überfall hatten sie ringsum Feuer, selber verschont.

Zu Fuss durch die Glückstraße bis zur Akademie - vor den Häuserruinen bleibt man traurig stehen.